

Die besten Schülerzeitungen aus MV stehen fest

19.01.2021

Genaue Platzierungen werden am 19. April bekanntgegeben



@Jugendmedienverband

15 Schülerzeitungsredaktionen aus dem ganzen Land haben ihre Zeitungen an den Jugendmedienverband geschickt. Im Dezember endete die Einsendefrist des landesweiten Schülerzeitungswettbewerbs, der vom Jugendmedienverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. (JMMV) und dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur veranstaltet wird. Bereits seit 2004 suchen die Veranstalter gemeinsam mit einer Fachjury jährlich die besten Schülerzeitungen des Landes. Unter der Schirmherrschaft von Bildungsministerin Bettina Martin waren Redaktionen aller Schularten dazu aufgerufen, ihre aktuelle Zeitungsausgabe ins Rennen zu schicken. Am Mittwoch, dem 13. Januar 2021, traf die fachkundige Jury aus Expert*innen von der Akademie für Nachhaltige Entwicklung M-V (ANE), der AOK Nordost, den Handwerkskammern Mecklenburg-Vorpommern, dem Institut für Qualitätsentwicklung MV, dem Landesmarketing MV, dem Nordkurier, der Schweriner Volkszeitung und Mitarbeiterinnen des Jugendmedienverbands zusammen und beurteilte die eingesandten

Zeitungen nach verschiedenen Kriterien. Die Bewertung erfolgte nach Schularten getrennt.

„Wir sind froh, dass es in diesem besonderen Schuljahr, trotz Corona-Bestimmungen und Homeschooling, 15 Redaktionen geschafft haben, mit ihren Schülerzeitungen am Wettbewerb teilzunehmen. Das ist eine tolle Leistung, die wir in diesem Jahr ganz besonders würdigen wollen.“, so Cornelia Eigler von der Landesinformationsstelle Schülerzeitung (LiSZ) beim Jugendmedienverband MV.

Bekanntgegeben werden hier die besten drei Zeitungen je Schulart, aufgezählt in willkürlicher Reihenfolge. Die genaue Platzierung wird erst auf der feierlichen Preisverleihung am 19. April 2021 in Rostock verkündet.

Zu den verdienten Siegern unter den Zeitungen von Grundschulen gehören die Schülerzeitung „Kalli“ aus der Grundschule Karl Krull in Greifswald, die „Coole Carbäk Storchenpost“ der Schule an der Carbäk in Broderstorf, „Schulhofgeflüster“ der Grundschule Binz sowie der „MAG.net“ von der Grundschule Marlow.

Unter den Gewinnern der Schülerzeitungen von Regionalen Schulen finden sich die „Gingster Welle“ von der Ostseeschule Ückeritz, die „Knuutsch“ von der Werner-von-Siemens-Schule Schwerin und die „Gingster Welle“ der Regionalen Schule mit Grundschule in Gingst. Es wird außerdem ein Förderpreis für eine Redaktion einer Regionalen Schule vergeben.

Bei den Gymnasien setzten sich die Redaktion des „fsz – der durchblick“ von der Freien Schule Zinnowitz, der „Stichling“ vom Friderico-Francisceum Gymnasium Bad Doberan sowie das „Käthe-Blatt“ Musikgymnasium Käthe Kollwitz Rostock durch.

Die Jury schätzte außerdem eine Schülerzeitungsredaktion in der Kategorie der Förderschulen als auszeichnungswürdig ein. Die glücklichen Gewinner werden auf der feierlichen Preisverleihung verraten.

Die Jury vergab außerdem mehrere Sonderpreise, beispielsweise den Sonderpreis „Newcomer“ für die beste Zeitung einer neu gegründeten Redaktion. Des weiteren wurden die Gewinner des Sonderpreises Vielfalt, Toleranz und Gleichberechtigung, ausgeschrieben von der AOK NordOst, des Sonderpreises „Nachhaltigkeit – 17 Ziele für MV“, ausgeschrieben von der Akademie für Nachhaltige Entwicklung in Zusammenarbeit mit RENN (REgionale Netzstelle Nachhaltigkeitsstrategien) und der Über.Morgen

gGmbH sowie des Sonderpreises für regionale Wirtschaftskraft: „Handwerkshelden von nebenan.“, ausgeschrieben von den Handwerkskammern Mecklenburg-Vorpommern, ausgewählt. Die genauen Platzierungen aller Preisträger werden zur Preisverleihung am 19. April 2021 in Rostock bekanntgegeben. Alle teilnehmenden Schülerzeitungsredaktionen werden zu der Veranstaltung eingeladen. Am Vormittag können die Schülerinnen und Schüler in den Ausgaben der Schülerzeitungen stöbern oder sich mit anderen Redaktionen austauschen. Es werden außerdem Workshops zu verschiedenen interessanten Themen für die Redakteurinnen und Redakteure angeboten. Die Verleihung der Preise beginnt anschließend am frühen Nachmittag. Auf die Redaktionen warten attraktive Preise im Wert von mehreren tausend Euro. Die Preisträger des Landeswettbewerbs qualifizieren sich automatisch zum bundesweiten Schülerzeitungswettbewerb der Länder und bekommen die Chance, gegen Redaktionen aus ganz Deutschland anzutreten. Weitere Informationen zum Wettbewerb können unter www.jmmv.de/szwettbewerb eingeholt werden.

Der Schülerzeitungswettbewerb 2020/2021 wird unterstützt durch die Veranstaltungspartner Akademie für Nachhaltige Entwicklung M-V (ANE), AOK Nordost, den Handwerkskammern Mecklenburg-Vorpommern, Institut für Qualitätsentwicklung MV, Landesmarketing MV, Nordkurier sowie der Schweriner Volkszeitung.